

Schlussdoppel behält die Nerven

TISCHTENNIS: Landesligist TTC MJK setzt sich in Bottrop mit 9:7 durch.

Herten. (mis) Das nennt man effektiv: Die Landesliga-Tischtennispieler des TTC MJK haben beim TSSV Bottrop II insgesamt einen Ball weniger ergattert (586:587), eine ausgeglichene Satzbilanz geholt (31:31) – aber beim 9:7 beide Zähler mitgenommen.

Damit liegen die Hertener (26:4 Punkte) weiter drei Zähler hinter Spitzenreiter FC Schalke 04 (29:1). In Bottrop kamen die Gäste gar nicht gut

in die Partie. Einzig Doppel eins mit Benjamin Homann/Andre Wannemüller punktete mit 11:8, 12:10 und 17:15. Dagegen gingen Bernd Homann mit Ersatzmann Ingo Jülicher (9:11, 4:11, 11:13) als Doppel zwei ebenso leer aus wie Marius Czempiel/Andrzej Golik (9:11, 11:7, 10:12, 5:11). Als dann Wannemüller gegen Paskuda mit 16:14, 6:11, 10:12 und 8:11 den Kürzeren zog, lagen die

Hertener mit 1:3 hinten, wenig später sogar 2:6.

Doch startete der Tabellenzweite eine Aufholjagd, holte sechs Punkte in Folge zum 8:6. Im letzten Einzel des Tages unterlag Jülicher gegen Paul Knees mit 4:11, 7:11 und 6:11. Also gingen die Gäste mit einer 8:7-Führung ins Schlussdoppel. Hier behielten Benjamin Homann/Andre Wannemüller die Nerven, wiesen Paskuda/Koch mit

11:13, 11:4, 11:5 und 11:5 die Nerven.

INFO TTC MJK Herten

Benjamin Homann/Wannemüller	3:0/3:1
Ber. Homann/Jülicher	0:3
Czempiel/Golik	1:3
Benjam. Homann	3:0/3:1
Wannemüller	1:3/3:2
Bernd Homann	1:3/3:2
Czempiel	1:3/3:1
Golik	3:2/3:1
Jülicher	0:3/0:3